

# einseitiger Reifenverschleiss

Beitrag von „Rick“ vom 26. Juni 2009 um 23:13

Hallo Leute,

eh ich mich da in etwas verrenne, wollte ich mal euere Meinung dazu hören.

Mir ist bei ca 5000km aufgefallen, dass die Außenseite meiner Reifen deutlich mehr abgefahren ist, als der Rest des Reifens. Ich habe Bridgestone 275x45 R19 aufgezogen. Melden macht frei, daher bin ich damit sofort zum Händler marschiert und habe einen Termin zur Achsvermessung vereinbart. Die haben Fotos gemacht, an VW geschickt, Achse ist vermessen worden, Werte eingeschickt, neue Werte zurückbekommen Wagen neu eingestellt und fertig. Alles auf Garantie!

Der Wagen war also nicht richtig eingestellt und ist nachjustiert worden.

Auf die Frage, was den jetzt mit den einseitig abgefahrenen Reifen sei, bekam ich die Rückmeldung, dass es sich um ein normales Verschleißbild handele und es bestünde kein Grund für Ersatz. Das war nicht die Meinung des Händlers, sondern die von VW. Ich habe es schriftlich gesehen.

Sollte ich das jetzt akzeptieren, oder sollte ich da nochmal aktiv werden? Ich habe jetzt 7000km runter und in der Mitte noch so 6mm Profil und außen ca 4,5mm.

Akzeptabel oder nicht?

Was mich an der Geschichte am meisten ärgert ist, dass ich als Kunde erst einmal unter Generalverdacht gestellt wird. Ich bin kein Heizer oder Rechtwinkligabbieger. VW hat natürlich gesagt, dass dies an meiner Fahrweise liegen würde und nicht auf die Einstellung des Wagens zurückzuführen wäre. Warum aber haben sie dann etwas verändert, wenn alles okay war??? 😞

Bei Mercedes habe ich so etwas nie erlebt. Da wurde die Aussage des Kunden respektiert und dafür gesorgt, dass er zufrieden ist! Von dem kostenlosen Ersatzwagen mal ganz abgesehen...

Eure Meinung ist willkommen! 👍

Gruß  
Rick